

Als Der
Durchlauchtigste Fürst und Herr /

W. S. R. R.



Ernest.



Augustus,

Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und
Berg auch Engern und Westphalen / Landgraf in Thüringen /
Marggraf zu Meissen / gefürsteter Graf zu Henneberg / Graf
zu der Mark / und Ravensberg / Herr
zu Ravenstein / ꝛ. ꝛ. ꝛ.

Abermahlen zu aller treuen Unterthanen ungemaine Freude

Derer Höchst - Erfreuliches

Geburths - FESTIN,

So den 19. Aprilis glücklich erschienen /

Und Selbes

In allem Hoch - Fürstlichen Wohlseyn celebrirt /

Solte /

Aus tiefst - schuldigst - ergebenster Devotion diese glückwünschende
Zeilen darbringen

Ihro Hoch - Fürstl. Durchl.

Unterthänigst - demüthigster Knecht

Johann Valentin Donlinger / Theolog. Cultor,

Gedruckt / Anno 1720.

19/4 20.

9



Sich aus entzuckter Sinn in fröhliche Gedan-
cken/
Dieweil ein Freuden-Zag heut aus Aurora
steigt /
Der Hümel setzet Dir nicht ferner Anmuths-
Schracken /
Zumahl er selbst sich mit neuen Gaben zeigt.

Wie werden abermahls mit Segen ausgezieret /
Durchlauchtigster! von dem / der vor Ihr Wohl-
seyn wacht /
Der Sie an seiner Hand bishero hat geführet /
Und das Geburtss-Festin uns heute wieder bracht.

Drum ist man hoch erfreut / und sieht die schönen Strahlen
Des heut beglückten **SESSES** mit viel Vergnügen an /
Man bringt der Wünsche Kern in güldnen Herkens-Schaalen /
Und was nur sonst noch die Demuth geben kan.

Es rühret sich Herz und Mund zu Dero Wohlgefallen /
Der Andacht heisse Gluth steigt Beybrauchs-statt hinauf ;
Mann lasset noch dazu ein Lust-Gethön erschallen /
Und wünschet neues Glück zum fernern Lebens-Lauff.

Soll dann aus tieffster Pflicht auch ich ein Wunsch bringen!
So nehmen Sie Gnädigster dieß Demuths-volle Blatz;
Daß Feuer würd davon zu Hero Herzen dringen/
Indem es Schuld und Pflicht es angezündet hat.

Die Worte werden zwar nach keinem Ambra schmecken/
Denn wo die Freude herrscht/ acht man der Zierde nicht:
Die Rose wächst oft in wüsten Feld und Hecken/
Ob man sie sonst nur in schönen Gärten bricht.

Ein mehr als treuer Wunsch wird dennoch angedeyen/
Und spricht der Himmel nur sein kräftig Ja darzu;
So werden Sie vergnügt/ doch heiliglich Sich freuen/
Und bleiben sonder Furcht in unzerstörter Ruh.

Sie werden lauter Glück in reicher Erndte lesen/
Und bey der Sammlung in leichter Arbeit stehn/
Und wenn die Segens-Frucht in Ueberfluß gewesen/
Doch stets ein neues Glück in frischer Blüte sehn.

Wird Sie des Höchsten Huld auf solche Weise laben/
Und Ihr'n ein Zeit-Stern seyn bey ungestirnter Nacht;
So wird die Seel auch hier des Glückes Anfang haben/
Wenn dieß Geburtshs - Festin auf Erd Sie frölich
macht.

Kommt denn die graue Zeit nach abgelebten Jahren/
Und schleicht die Mitternacht des Lebens sich herbey/
So laß des Höchsten Schluß auch Sie alsdann erfahren/
Daß Hero Seelen-Sich auch in dem Lichte sey.

Erfreu auch Hero Haus mit ferner Gnad und Segen/
Ach Gott! erfülle dieß/ und mach es kräftig wahr/
Und lasse Glück und Heyl sich um dasselbe legen:
Und stell dieß Fürsten-Haus zum Segens - Wun-
der dar.

ARIA

I.

Hut der Hof und Land sich freuet /
 Da Dein Licht den Tag erneuet /
 Und im hellen Schimmer geht,
 So sind all in Lust entzückt /
 Weil Dein **GESZG** uns beglückt /
 Und Dein Leben munter steht.

2.

Zugend selbst hat Dich gezeuget /
 Pallas hat Dich aufgesäuget /
 Gottesfurcht ist Dein Eigenthum
 Phoebus hat mit Lust-Belieben
 In dem Himmel angeschrieben
 Deines hohen Namens Ruhm.

3.

Wer Dich Götter Bild recht kennet /
 Wer nur Deinen Namen nennet /
 Nimmet nichts gemeines wahr.
 Fürsten-Art an dem Geblüte /
 Fürsten-Art an dem Gemüthe /
 So zu preisen immerdar.

4.

Wir / die Deine Gnade krönen /
 Die Dein heller glanz beschönet /
 Die Dein Wohlseyn frölich macht.
 Sind mit möglichst-besten Weisen /
 Dich vor aller Welt zu preisen /
 Billig jederzeit bedacht.

5.

Laß dich / Deines Ruhms Erschallen /
 Dir in Gnaden wohlgefallen /
 Unterdessen lebe wohl;
WESMAN soll / so lang es stehet /
 Und der Hof hieselbst erhöhet /
 Bleiben Deines Lobes voll.

* (o) *



Als Der
Durchlauchtigste Fürst und Herr /

S S A A



Ernest. Augustus,

Erzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und
auch Engern und Westphalen/ Landgraf in Thüringen/
Marggraf zu Meissen/ gefürsteter Graf zu Henneberg/ Graf
zu der Marck/ und Ravensberg/ Herr
zu Ravensstein/ 2c. 2c. 2c.

Abermahlen zu aller treuen Unterthanen ungemeine Freude!

Derer Höchste Erfreulichste

Geburts-FESTIN,

So den 19. Aprilis glücklich erschienen!

Und Selbes

In allem Hoch-Fürstlichen Wohlseyn celebrirten!

Solte /

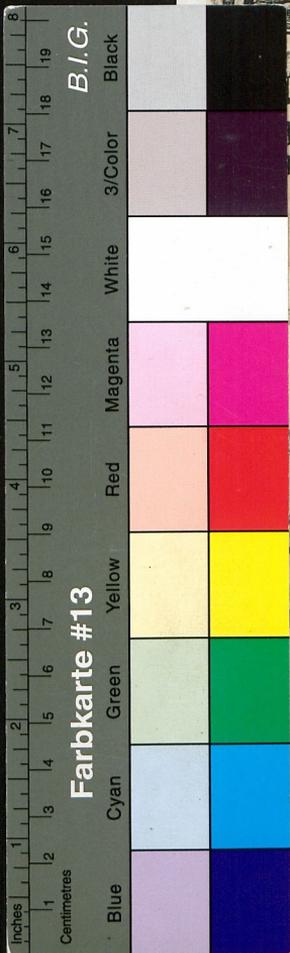
Es tieffst, schuldigt, ergebenster Devotion diese glückwünschende
Zeillen darbringen

Ihro Hoch-Fürstl. Durchl.

Unterthänigt. demüthigster Knecht

Johann Valentin Donlinger/ Theolog. Cultor,

Gedruckt/ Anno 1720.



9/14 20.
9